

Ermitteln Sie den Gütegrad des Prozessmanagements Ihrer Nonprofit Organisation

Sie finden nachstehend 14 Fragen zum Entwicklungsstand des Prozessmanagements Ihrer Organisation. Zu jeder Frage gibt es fünf Antwortmöglichkeiten, die die Ausprägung des befragten Gegenstandes beschreiben. Wählen Sie jeweils die für Ihre Organisation passende Beschreibung aus und tragen Sie die entsprechende Nummer im gelben Feld ein. Automatisch wird anschliessend eine Gesamtsumme (6 bis 31) berechnet, die für den Reifegrad Ihres Prozessmanagements in Ihrer Organisation steht. Anhand dieser Summe können Sie dann die für Sie passende Einschätzung Ihres Prozessmanagements finden. Natürlich ist diese Einschätzung sehr grob und kann nicht mit einer detaillierten Analyse verglichen werden. Trotzdem gibt dieser Schnelltest Ihnen eine Vorstellung, ob Sie in Ihr Prozessmanagement investieren sollten. Unsere Beratungspersonen geben Ihnen gerne weitere Auskunft. Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Ausfüllen und viel Freude bei der Arbeit an der Weiterentwicklung Ihres Prozessmanagements.

Ihre PMA

Einschätzung des Reifegrads Ihres Prozessmanagements:		bei	6 bis 15 Punkten	16 bis 25 Punkten	bei 26 bis 31 Punkten
			Initialphase <i>Das Prozessmanagement in Ihrer Organisation befindet sich noch in der Initialphase. Die Einführung eines Prozessmanagements in Ihrem Verantwortungsbereich ist mit vielen Vorteilen verbunden!</i>	Wachstumsphase <i>Das Prozessmanagement in Ihrer Organisation hat noch viel Potenzial und ist zum Teil noch sehr ineffizient.</i>	Optimierungsphase <i>Das Prozessmanagement in Ihrer Organisation entfaltet ihre Wirkung. Sie sind auf dem richtigen Weg. Glückwunsch!</i>
Ihre Punktzahl:	0				

Bewertungskriterium		Skala				
Ihre Bewertung von 1 bis 5		5	4	3	2	1
Beschreibung und Akzeptanz						
1. Wie sieht die Aufgabenverteilung in Ihrer Organisation aus?		Alle Mitarbeitenden identifizieren sich mit ihren Rollen, Aufgabengebieten und Kompetenzen.	Alle Mitarbeitende kennen ihre Rollen, Aufgabengebiete und Kompetenzen.	Allen Mitarbeitenden wurden Rollen, Aufgabengebiete und Kompetenzen schriftlich zugewiesen.	Nur wenigen Mitarbeitenden wurden Rollen, Aufgabengebiete und Kompetenzen schriftlich zugewiesen.	Die Rollen, Aufgabengebiete und Kompetenzen werden eher zufällig verteilt.
2. Wie werden die Rollen und Aufgaben von den Mitarbeitenden wahrgenommen?		Die Rollen und Aufgaben werden in der Organisation aktiv gelebt und von den Mitarbeitenden weiterentwickelt.	Die Rollen und Aufgaben werden in der Organisation gewissenhaft befolgt.	Die Rollen und Aufgaben werden in der Organisation grösstenteils befolgt.	Die Ausführung der Rollen und Aufgaben erfolgt nicht einheitlich.	Die Rollen- und Aufgabenbeschreibung haben bei der Aufgabenerfüllung keine Bedeutung resp. liegen nicht vor.
3. Wurden in Ihrer Organisation die Prozesse beschrieben?		Die Prozesse sind schriftlich festgehalten und einzelne Prozessschritte sind automatisiert worden.	Die Prozesse wurden schriftlich festgehalten und die Dokumentation in den praktischen Arbeitsalltag integriert.	Die Prozesse wurden schriftlich festgehalten.	Die Prozesse wurden nur mündlich besprochen, jedoch nicht schriftlich festgehalten.	Die Prozesse wurden nicht beschrieben.

4. Wie oft werden die Prozesse in ihrem Organisation konsultiert?		Die Mitarbeitenden haben einen starken Automatismus für die Prozesse entwickelt. Die Prozesse müssen daher nicht mehr konsultiert werden.	Die Prozesse werden immer konsultiert.	Die Prozesse werden häufig konsultiert.	Die Prozesse werden nur teilweise konsultiert bzw. befolgt.	Die Prozesse werden nicht konsultiert resp. wurden nicht beschrieben.
5. Wie stehen die Mitarbeitenden in Ihrer Organisation zum Prozessmanagement?		Die Mitarbeitenden sind begeistert vom Prozessmanagement und leben es aktiv.	Die Mitarbeitenden leben das Prozessmanagement.	Die Mitarbeitenden haben eine neutrale Haltung zum Prozessmanagement.	Die Mitarbeitenden haben eine negative Haltung zum Prozessmanagement, bekämpfen es jedoch nicht aktiv.	Die Mitarbeitenden bekämpfen das Prozessmanagement und jegliche Prozessmanagement-Gedanken.
6. Hat Ihre Organisation ein Vorschlagswesen für die Mitarbeitenden?		Das Vorschlagswesen wird als wichtiges Führungsinstrument verstanden. Die Vorschläge werden von den Verantwortlichen aufgenommen und wenn möglich umgesetzt.	Ein formelles Vorschlagswesen ist vorhanden und wird von den Mitarbeitenden genutzt.	Ein formelles Vorschlagswesen ist vorhanden. Dieses wird jedoch nur teilweise genutzt.	Ein formelles Vorschlagswesen ist vorhanden, jedoch wird dieses nicht genutzt.	Eine formelles Vorschlagswesen ist in der Organisation nicht vorhanden.

Ihre Bewertung von 1 bis 5		5	4	3	2	1
Messung und Innovation						
7. Haben Ihre Prozesse Messgrößen?		Die Prozessmessgrößen sind standardisiert und werden regelmässig auf deren Relevanz überprüft, um Kennzahlenfriedhöfe zu vermeiden.	Die Prozessmessgrößen sind standardisiert.	Es wurden für alle Prozesse Messgrößen definiert.	Es wurden nur bei einigen Prozessen Messgrößen definiert.	Es wurden keine Messgrößen definiert
8. Wie oft werden die Prozessmessgrößen gemessen?		Die Prozessmessgrößen werden systematisch gemessen.	Die Prozessmessgrößen werden regelmässig gemessen.	Die Prozessmessgrößen werden unregelmässig gemessen.	Die Prozessmessgrößen werden selten bis gar nie gemessen.	Die Prozessmessgrößen werden nicht gemessen.
9. Werden Massnahmen aus den Prozessmessgrößen abgeleitet?		Massnahmen werden aus den Messgrößen abgeleitet. Die Massnahmen werden immer umgesetzt.	Massnahmen werden aus den Messgrößen abgeleitet. Die Massnahmen werden häufig umgesetzt	Massnahmen werden aus den Messgrößen abgeleitet, jedoch werden die Massnahmen nur selten umgesetzt.	Massnahmen werden aus den Messgrößen abgeleitet, jedoch werden die Massnahmen nicht umgesetzt	Es werden keine Massnahmen aus den Messgrößen abgeleitet.
10. Trägt das Prozessmanagement zu Innovation in Ihrer Organisation bei?		Das Prozessmanagement generiert neue Ideen und Innovationen. Umsetzbare Innovationsmöglichkeiten werden auch effektiv umgesetzt.	Das Prozessmanagement generiert neue Ideen und Innovationen. Jedoch werden nur wenige Innovationsmöglichkeiten auch effektiv umgesetzt.	Das Prozessmanagement trägt zu Innovationen in meiner Organisation nur reaktiv bei.	Das Prozessmanagement trägt nur teilweise zu Innovationen in meiner Organisation bei.	Das Prozessmanagement trägt nicht zu Innovation in meiner Organisation bei.

Ihre Bewertung von 1 bis 5		5	4	3	2	1
III. Strategie und Wirkung						
11. Unterstützt in Ihrer Organisation die oberste Führung das Prozessmanagement?		Die oberste Führung unterstützt das Prozessmanagement und gestaltet die Prozesse auch aktiv mit.	Die oberste Führung unterstützt das Prozessmanagement. Dieses wird auch als wichtige Führungsaufgabe verstanden.	Die oberste Führung unterstützt das Prozessmanagement, jedoch wird dies nicht als eine Hauptpriorität erachtet.	Die oberste Führung unterstützt das Prozessmanagement nur in Form von Lippenbekenntnissen (Bekenntnis in Worten, Taten folgen jedoch kaum).	Die oberste Führung unterstützt das Prozessmanagement nicht.

12. Ist in Ihrer Organisation eine Verknüpfung zwischen der Strategieentwicklung und dem Prozessmanagement vorhanden?		Die Prozessmanagementstrategie ist ein fester Bestandteil der Organisationsstrategie. Bei der Strategieentwicklung wird stets Rücksicht auf die Prozessmanagementstrategie genommen.	Eine Verknüpfung zwischen der Strategieentwicklung und dem Prozessmanagement ist vorhanden. Prozesse, die bestimmt wurden, haben eine Verknüpfung zur Strategie.	Eine Verknüpfung zwischen der Strategieentwicklung und dem Prozessmanagement ist grösstenteils vorhanden. Die meisten Prozesse sind auf die Organisationsstrategie ausgerichtet.	Eine Verknüpfung zwischen der Strategieentwicklung und dem Prozessmanagement ist nicht vorhanden. Prozesse wurden bestimmt, jedoch fehlt die Verknüpfung zur Strategie.	Eine Verknüpfung zwischen der Strategieentwicklung und dem Prozessmanagement ist nicht vorhanden. Die Prozesse werden vielmehr durch die Hierarchie bestimmt.
13. Wie wirkungsvoll ist das Prozessmanagement in Ihrer Organisation?		Das Prozessmanagement ist für unsere Organisation sehr wichtig, es führt dazu, dass wir effizient und wirkungsvoll zu Gunsten unserer Stakeholder arbeiten.	Die beschriebenen Prozesse sind sehr wirkungsvoll. Eine Wirkungs- und Effizienzsteigerung ist deutlich spürbar.	Die beschriebenen Prozesse sind wirkungsvoll. Eine Wirkungs- und Effizienzsteigerung ist spürbar.	Die beschriebenen Prozesse sind nur teilweise wirkungsvoll. Eine deutliche Wirkungs- und Effizienzsteigerung ist nicht spürbar.	Die beschriebenen Prozesse sind wirkungslos.
14. Wurden Prozesse in Ihrer Organisation in einen automatisierten, digitalen Workflow transformiert?		Die Prozesse wurden so weit wie möglich in einen automatisierten Workflow transformiert.	Die Prozesse wurden grösstenteils in einen automatisierten Wokflow transformiert. Das Automatisierungspotenzial ist nicht komplett ausgeschöpft.	Die Prozesse wurden teilweise in einen automatisierten Workflow transformiert. Es besteht jedoch noch viel Automatisierungspotenzial.	Die Prozesse wurden noch nicht in einen automatisierten Workflow transformiert. Jedoch soll dies angegangen werden.	Die Prozesse wurden nicht in einen automatisierten Workflow transformiert oder sonst wie automatisiert bzw. teilautomatisiert. Dies soll auch nicht getan werden.